

- b) Stadt Gb. Nr. 41—80 bzw. Haus-Nr. 54—95.  
GbNR BG. Judenburg Nr. 104. (II) Abg. 1895.
- c) Stadt Gb. Nr. 81—162 bzw. Haus-Nr. 96—146.  
GbNR BG. Judenburg Nr. 105. (III) Abg. 1895.
- d) Vorstadt Gb. Nr. 1—35 bzw. Haus-Nr. 1—51.  
GbNR BG. Judenburg Nr. 105 a. Abg. 1895.
- e) Vorstadt Gb. Nr. 36—80, 100—102 bzw. Haus-Nr. 52—86, 97—99.  
GbNR BG. Judenburg Nr. 105 b. Abg. 1895

### 532. Judenburg, Stadtpfarrgült.

Ab 1619 auch mit den Gülten der Kaplaneien am Hl.-Dreikönig- und St.-Anna-Altar und ULF.- und St.-Maria-Magdalena-Spital jenseits der Murbrücke.

1. a) Leibsteuer 1527:
  1. Leibsteuer der Pfarrgült. Nr. 314.
  2. Leibsteuer der derzeit dem Pfarrer zugehörigen Holden zu Ließen (zur Kaplanei am St.-Michaels-Altar im Karner und St.-Andreas-Altar gestiftet. Vgl. Nr. 536). Nr. 315.
- b) Leibsteuer der Pfarrgült 1632. J 14 a.
2. Anlage des Wertes 1542. Gültschätzung 1542 18/223.  
Urbar als Neue Partikular-Einlage 1543.  
Gültschätzung 1542 34/502 a. — Siehe auch unter 3 a.
3. Urbare:
  - a) 1543 Mai 16, Judenburg: Urbar, eingelegt vom Pfarrer Simon Schreyer als Partikular zur Neuen Gülteinlage 1543.  
Pfarrarchiv zu Judenburg. — Siehe auch unter 2.
  - b) 1562: Urbarzinsregister der durch die Laa. eingepfändeten und von der Stadt Judenburg ausgelösten Pfarrgülten. — Mit Urbar-Auszug aus 1566.  
A. Judenburg 3/19.  
Vgl. dazu Güлтаufsandung 37/670 f. 1—2: Richtigstellung der zurückgelösten Pfunde, 1568.
  - c) 1569 Jänner 14,—: Urbar der von der Stadt Judenburg aus der laa. Pfändung gelösten und der Pfarre Pöls überlassenen Gülten der Stadtpfarre.  
Pfarrarchiv zu Judenburg.
  - d) 1619 April 26, Judenburg: Urbar und Grundbeschreibungsbuch (mit besitzurkundlichen Vermerken) der Pfarrgült sowie der Gülten der Kaplaneien am Hl.-Dreikönig- und St.-Anna-Altar und ULF-Spital jenseits der Murbrücke.  
Pfarrarchiv zu Judenburg. — Xerokopie im StLA.
  - e) (1632/1633): „Urbarium. Beschreibung aller Gülten undt Zinsgüetter sambt dem völligen Einnemen, so ain Pfarrer in der Statt Judenburg einzunemen hatt undt solch thails Anno 1606 bey der Pfarr derzeit gefunden, mehrers thails aber hernach durch mich M. Paulum Erberum, der Zeitten Stattpfarrern, erkhaufft, erlösset, zurecht gebracht undt der Pfarr mit neuen Stiftungen undt Verbindnussen . . . incorporiert undt einverleibt

worden“ und „Urbarium undt Beschreibung des Spitals Unser Lieben Frauen und St. Marie Magdalena zu Judenburg enthalb der Muehrpruggen . . .“. (In den Grundbeschreibungen gleichlautend wie d.)

Pfarrarchiv zu Judenburg.

4. Stiftregister der vereinigten Gülten: 1743. A. Wasserberg 116/289.
5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1746, Befundsextrakt 1753 und Subrep. Tab. 1753. J Pf. 9.

6. Grundbücher:

Ämter Gfaller (U 1—9) mit Untertanen zu Mitterlobming (1), Apfelberg mit Großegg (2—5), St. Margarethen bei Knittelfeld (6) und Grundstücken zu Knittelfeld (7—9),

Weißkirchen (U 10—28) mit Untertanen und Grundstücken zu Weißkirchen (10, 14—17), Feistritzgraben KG. Kothgraben (11), Baierdorf OG. Fisching (12), Pichling OG. Feistritz bei Weißkirchen (13), Fisching (18), Mühlendorf OG. Allersdorf bei Judenburg (19), Reisstraße (20), Paisberg<sup>1</sup>) OG. Schobereg (21, 27), Kienberg (22), Winterleiten OG. Lavantegg (23), Lavantegg (24, 25), „Adendorf“ oder „Arnhof“ ob Großlobming (26) und Allersdorf bei Judenburg (28),

Baierdorf OG. Fisching (U 29—40) mit Baierdorf (29, 30), Fisching (31), Hölltal OG. Allersdorf bei Judenburg (32), Wöllmerdorf (33—37), Mühlendorf OG. Allersdorf bei Judenburg (38), Oberweg<sup>2</sup>) (39) und Kamp<sup>3</sup>) OG. Reifling (40),

Zeiring (U 41—56) mit Möderbrugg (41, 43, 46, 55), Irregg OG. Oberzeiring (42), Untere Einöd OG. Pichelhofen (44 et 45), Zitzenbach<sup>4</sup>) OG. Frauenburg (47), Oberzeiring (48), Unterzeiring (49, 53, 54), Oberkurzheim (50, 56), Perchau (51) und Kärntnerisch Laßnitz (52),

Spitalamt im Burgfried oder Amt Burgfried (U 57—67) zu Judenburg und Amt Spital außer dem Burgfried (U 68—96) mit Auerling (68), Feeberg<sup>5</sup>) (69—72), Oberweg (73), Aichdorf (74), Paik<sup>6</sup>) (75 et 76, 94), Feistritzgraben<sup>7</sup>) (77, 96), Graden OG. Gaal (78, 79), Sachendorf (80), Zeltweg (81, 83), Farrach (82, 84, 85), Fohnsdorf (86, 89, 90), Waltersdorf bei Judenburg (87, 88), Tiefenbachgraben bei Kumpitz (91), Murdorf (92), Kamp OG. Reifling (93) und Rach OG. Rothenthurm (95),

Judenburg (U 97—115) mit Untermochl (97), Graden OG. Gaal (98), Pausendorf<sup>8</sup>) (99), Puchschachen (100), Oberweg (101, 112, 114), Murfeld (102, 103), Murdorf (104, 105, 108), Judenburg (106, 113, 115), Feistritzgraben (107), Fohnsdorf (109), Flatschach (110) und Kumpitz (111)

und Überzins (U 116—128) sowie Gemeinde- und sonstige Dominikalanteile (U 129—142).

1. U 1—142: GbNR BG. Judenburg Nr. 126. Abg. um 1880.
2. Extrakte U 1—9, 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 26, 78—79, 80, 98—100, 110: GbNR BG. Knittelfeld Nr. 63.
3. Extrakte U 22—25: GbNR BG. Obdach Nr. 18.
4. Extrakte U 41—43, 46, 48—50<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 53—56: GbNR BG. Oberzeiring Nr. 39.

## Inhaltsübersicht:

Unter 1—3 (bis 1569 ohne Amtergliederung, in 1619 und 1632/1633 mit den Ämtern Baierdorf<sup>9</sup>) OG. Fischeing und Weißkirchen).

Ab 1527: Untertanen zu Weißkirchen<sup>10</sup>), Pichling<sup>11</sup>) OG. Feistritz bei Weißkirchen, Untermochl<sup>12</sup>), Frauenburg, Krautwiesen (KG. Möderbrugg), Möderbrugg<sup>13</sup>), Irregg, „Suizbach“ (KG. Mitterlobming), „Adendorf“<sup>14</sup>) ob Großlobming, Wöllmerdorf<sup>15</sup>), Pfaffendorf OG. Fischeing, Kienberg, Dinsendorf<sup>16</sup>), Hölltal OG. Allersdorf bei Judenburg, Feistritzgraben<sup>17</sup>) KG. Kothgraben, Untere Einöd<sup>18</sup>) OG. Pichelhofen, Perchau<sup>19</sup>) und Flatschach<sup>20</sup>).

Dazu ab 1542: „Burgstall bei Reichenfels“ (später: Winterleiten OG. Lavantegg) und Kärntnerisch Laßnitz<sup>21</sup>), ab 1619: Reisstraße<sup>22</sup>).

Ab 1542 teilweise, sonst ab 1619 die unter 6 ausgewiesenen Grundstücke. Nur 1 a/2: Untertanen zu Liezen.

Unter 3 d und e: Urbar ULF.- und St.-Maria-Magdalena-Spital jenseits der Murbücke. Inhaltsübersicht der Untertanen siehe unter Nr. 550.

Unter 3 d (1619): Stiftung der Barbara, Witwe nach Jakob D r i h a u p t e r, zum Hl.-Dreikönig-Altar in der Stadtpfarrkirche ddo. 1415 V 22,— und Urbar der Kaplaneigült am Hl. - D r e i k ö n i g - A l t a r. Mit Untertanen zu Allersdorf bei Judenburg, Feistritzgraben und Kienberg und Grundstücken zu Oberweg, im Kamp bei Feeberg, bei Weißkirchen und zu Hetzendorf.

Urbar der Kaplanei am S t. - A n n a - A l t a r. Mit Gütern zu Oberweg und bei Judenburg.

Unter 4—6: Pfarrgült mit den inkorporierten Kaplanei- und ULF.-Spitalgülden. Ämter wie in der Bestandsübersicht unter 6.

### Sonstiges:

Unter 3 d und e: U b e r z i n s e in und bei Judenburg.

Alte bzw. abgekommene Dienste des Stadtrichters, Bürgermeisters und Rates, Beicht- und Salvogeld. Nur 3 d: Dienste von Stiftungen. Einnahmen des Pfarrers aus den Gottesdiensten für die Bruderschaften und von den bestellten Zechleuten sowie von der Bürgerprozession nach Maria Buch<sup>23</sup>). (Mit Einnahme-Register 1614/1629.)

Weingärten der Pfarre zu Kerschbach s. Radkersburg (Črešnjovci) (nur 1632 — da 1619 Blätter herausgerissen — mit Urkunde ddo. 1453 X 13,— betr. die Überlassung der zwei von Simon Krenauser, Pfarrer zu Judenburg, zur Pfarrkirche gestifteten Weingärten zu Radkersburg an Caspar Lobenschrott, Pfarrer daselbst, gegen ein Haus zu Friesach, dem landesfürstlichen Kaufrechtsbrief über den zur Herrschaft Radkersburg mit Bergrecht dienstbaren Weingarten zu Kerschbach an Lienhart Sumer Schmidt, Pfarrer zu Judenburg, ddo. 1572 I 19, Graz und Bestandkontrakt über diesen Weingarten ddo. 1595 II 2, Judenburg mit nachträglichen Einsprüchen und Notizen über Verbesserungsarbeiten, 1632), am Gaisfeldberg und der Pilgramer-Weingarten am Hocheck OG. St. Oswald bei Plankenwarth (zur Michaelskapelle am Karner gehörig, seit 1602 der Pfarre entzogen).

P f a r r e r s a m m l u n g (in 3 d mit Stiftregister 1614/1629, in 3 e mit Raster 1632/1642, Dedit-Vermerke nur für 1632/1633, teilweise auch 1634/

1635) von Hafer, Käse, Brot und Geld. Mit Feeberg und Kamp, Auerling, Reifling, Oberweg, Radstatt<sup>24)</sup> OG. Oberweg, Ossach<sup>25)</sup> und Katschwald, den Untersassen ULF.-Kirche zu Maria Buch in Maria Buch, Baierdorf OG. Fisching und Wöllmerdorf, den Untersassen ULF.-Kirche beim Spital jenseits der Murbrücke zu Strettweg sowie dem Dorfe Waltersdorf bei Judenburg.

Die auf das Spital ULF. jenseits der Murbrücke bezüglichen Betreffende siehe unter Nr. 550.

Nur unter 3 d: Consense Erz hg. Karls zur Ablösung der gepfändeten Pfarrgülden (48  $\text{G}$ ) durch Jakob Mayr ddo. 1574 X 7 Graz (f. 161) (siehe Gültaufsendung 37/669 f. 6, 1574; diese und die folgende Urkunde auch in der Urk. Reihe) und Joachim Türck ddo. 1585 IX 23, Graz (f. 159) sowie Kaufkontrakt über obige Gült zwischen den Erben nach Joachim Türck und Hans Carl Sinnich ddo. 1610 IV 26, Graz (f. 163). — Consens Erz hg. Ferdinands II. zur Einlösung der gepfändeten Gülden der Pfarre von Hans Carl Sinnich durch den Pfarrer Paul Erber ddo. 1612 II 12, Graz (48  $\text{G}$ ) (f. 155) und dazugehörige Urkunden, 1611, 1612.

Notiz über die c. 1557 erfolgte Pfändung des Amtes Weißkirchen und Verzeichnis der während der Pfändung abhanden gekommenen steuermäßigen Zinse (f. 80).

Patent über eine Neue Einlage ddo. 1578 III 12, Graz.

Nur unter 3 e: Der zur Zeit des „sectischen Luthertums“ oberhalb der Stadt Judenburg angelegte und 1629 aufgelöste Gottesacker für Unkatholische.

Jahrtagsstiftungen des Paul Erber, 1627, und des Hermann Hainricher von Hainrichsberg, 1628. — Seelämterstiftung für Fridrich David Schaller, 1627 VIII 27. — Notiz über die seit der „lutherischen Ketzerei“ abgenommenen Gaben für den Pfarrer. — Die in der Pfarrkirche aufgerichteten Handwerkerzünfte und Bruderschaften, ihre Ordnung bei der Frohnleichnamsprozession, ihre Jahrtagsgottesdienste und ihre Dienste an den Pfarrer.

Die zur Pfarre Judenburg gehörigen Filialkirchen (mit Angaben über die jeweiligen Gottesdienste und Prozessionen und gelegentlichen Opfergaben für den Pfarrer): St.-Barbara-Kirche oder -Kapelle beim Bürgerspital (mit Stiftungen), Hl.-Geist-Kirche (im alten Greifenegger-Spital), St.-Martins-Kirche, ULF.- und St.-Maria-Magdalena-Kirche beim Spital jenseits der Murbrücke (mit Friedhof), ULF.-Kirche zu Maria Buch (mit „Zueleg“ in Brot und Hafer und Faschingfleischsammlung für den Pfarrer zu Judenburg in Maria Buch, Baierdorf OG. Fisching und Wöllmerdorf). Pfarrhof und Zugehörungen (f. 2).

Inventar der Pfarre (Urbare, Urkunden, Quittungen, Bücher) (f. 50).

1) Payrsperg. — 2) Oberweg. — 3) Camp, Khampp. — 4) Zuczenpach, Zützenpach. — 5) Fegperg, Fehperg, Feegberg. — 6) Peig, Peyg. — 7) Obere Feystritz ob Judenburg. — 8) Pauczendorf. — 9) Payrdorf, Pairdorf. — 10) Weyssenkirchen. — 11) Puchlarn, Püchel. — 12) Nyder Mochel, Nider Machell. — 13) Moderprucken. — 14) Erendorf. — 15) Welmerdorf. — 16) Tunczendorf, Tuntzndorf, Tintzendorf. — 17) Veystritz bei sannd Johannes. — 18) Undere Aynat. — 19) Pergka. — 20) Flatscha, Flätschlach. — 21) Lassnigk, Lassnickh enhalb sand Lamprecht in S. Jacober Pfarr. — 22) Rachstrassen, Raisstrassen. — 23) Puech. — 24) Rastatt. — 25) Osser.